



**Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**  
**Prüfungsausschuss für die Erste Staatsprüfung**  
**der Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker**

**Zeugnis**  
**über die Erste Staatsprüfung**  
**der Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker**

**Herr Michael Kaiser**

geboren am 03.08.1985 in Köln

hat die Erste Staatsprüfung der Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker im Studiengang Lebensmittelchemie nach der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung zur "staatlich geprüften Lebensmittelchemikerin" und zum "staatlich geprüften Lebensmittelchemiker" vom 12. Dezember 2005 (GV. NRW. 2006 S. 23) abgelegt und folgende Noten erhalten:

Fach	Note	Notenwert
Chemie und Analytik der Lebensmittel, der Tabakerzeugnisse, der kosmetischen Mittel, sonstiger Bedarfsgegenstände, des Wassers und der Futtermittel	gut	2,3
Technologie der Lebensmittel, der Tabakerzeugnisse, der kosmetischen Mittel, sonstiger Bedarfsgegenstände, des Wassers und der Futtermittel	sehr gut	1,3
Angewandte Biochemie und Ernährungslehre	gut	2,3
Mikrobiologie und Lebensmittelhygiene	gut	2,0
Toxikologie und Umweltanalytik	gut	2,0
Wissenschaftliche Abschlussarbeit	sehr gut	1,1

Titel: Optimierung der Fettphasenextraktion für die Analyse von Quercetinmetaboliten in Blutplasma

Betreuer/in / betreuende Einrichtung:

Prof. Dr. Schieber, IEL, Institut für Lebensmitteltechnologie, Universität Bonn

**Gesamtnote:**

**gut**

**1,8**

Bonn, 20.05.2015

(Ort, Datum)



(Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses)

# TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr Michael Kaiser, geboren am 03.08.1985,  
hat im Wintersemester 2013/2014 am eLearning-Kurs

## Qualitätstechniken - QTeK

der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb),  
angeboten von Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. mult. Albert Weckenmann,  
mit einem Umfang von 2 Semesterwochenstunden (3 ECTS)  
erfolgreich teilgenommen und dies durch die Lösung von Anwendungsaufgaben  
zu verschiedenen Qualitätstechniken nachgewiesen.

### Inhalt der Lehrveranstaltung:

- Begriffe und Grundlegende Denkweisen des Qualitätsmanagements
- Werkzeuge des Qualitätsmanagements
- Grundlagen der Versuchsmethodik
- Prinzipien der Statistischen Prozesslenkung (SPC)
- Zuverlässigkeitsmanagement
- Qualitätsmanagementsysteme

Erlangen, 14.02.2014





# ZEUGNIS

## DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

**Michael Kaiser**

Vor- und Zuname <sup>1)</sup>

geboren am **03.08.1985** in **Köln**

wohnhaft in **Elsdorf**

Religionsbekenntnis: **rk.**

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschlüsse der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung).

Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe - APO-GOST - vom 5. Oktober 1998 in der jeweils geltenden Fassung (SGV. NRW. 223/BASS 13-32 Nr. 3.1).

1) Auf Wunsch des Schülers mit Angabe des Bekenntnisses

I. Leistungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13 (Qualifikationsphase)

Fach <sup>3)</sup>	Bewertung <sup>2)</sup>			
	12/I	12/II	13/I	13/II
<b>Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</b>				
Deutsch (Leistungskursfach)	06	06	07	05
Englisch	08	07	07	08
Musik	--	--	07	07
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</b>				
Geschichte	05	08	08	07
Sozialwissenschaften	--	--	06	05
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
<b>Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld</b>				
Mathematik	07	09	11	10
Chemie	(07)	08	08	07
Biologie (Leistungskursfach)	08	07	07	09
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
---	--	--	--	--
Religionslehre	08	04	--	--
Sport	10	10	--	10

2) Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden. Punktzahlen werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben.  
3) Leistungskursfächer werden mit dem Klammerzusatz (Leistungskursfach) gekennzeichnet. Grundkurse bleiben ohne besondere Kennzeichnung.

**II.1 Leistungen in der Abiturprüfung**

Prüfungsfach		Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
		schriftlich	mündlich
1. Leistungskursfach	Deutsch	09	--
2. Leistungskursfach	Biologie	11	--
3. Abiturfach	Mathematik	03	07
4. Abiturfach	Geschichte		10

**II.2 Besondere Lernleistung**

- entfällt -

Ergebnis in  
einfacher Wertung:

--

**III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote**

Punktsumme aus 22 Grundkursen  
in einfacher Wertung:

168

mindestens 110,  
höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskursen  
in zweifacher Wertung und zusätzlich  
einfacher Wertung der Jahrgangsstufe 13/1:

96

mindestens 70,  
höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher  
Wertung<sup>4)</sup> und den Kursen der Prüfungsfächer  
im Abschlussjahr (13/II) in einfacher Wertung:

168

mindestens 100,  
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

432

mindestens 280,  
höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

3,0

drei / null

<sup>5)</sup>

4) Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Prüfung sind hierbei im Verhältnis 2:1 gewichtet.  
5) Wiederholung der Durchschnittsnote in Buchstaben

für **Michael Kaiser**

#### IV. Fremdsprachen<sup>6)</sup>

**Fach:**

Englisch

Französisch

**Jahrgangsstufe:**

von 5 bis 13/II

von 7 bis 10

#### V. Bemerkungen<sup>7)</sup>

- entfällt -

#### VI. Herr Michael Kaiser

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Bedburg, 18. Juni 2005



*Rüttgers*

, OSTD

(Rüttgers)

Vorsitzender des Zentralen Abiturausschusses

*Rüttgers*

, OSTD

(Rüttgers) Schulleiter

*Th. Zimmermann*

, StR

(Zimmermann) Beratungslehrer

-----  
Vertreter/in des Schulträgers

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen die Kursabschlussnoten der Jahrgangsstufe 13/II und die Leistungen in der Abiturprüfung sowie die Berechnung der Gesamtqualifikation einschließlich der Durchschnittsnote kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Schule  
Silverberg-Gymnasium, Eichendorffstr. 1, 50181 Bedburg  
schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

6) außer Arbeitsgemeinschaften

7) Auf Wunsch des Schülers kann hier die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften der Jahrgangsstufe 12/13 oder die erfolgreiche Teilnahme an Landes- oder Bundeswettbewerben vermerkt werden. Auch können hier Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten gemäß § 26 Abs. 2 ASchO aufgenommen werden.